

Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Nordtirols.

Von SIGMUND HEIN, k. k. Hauptmann.

Das Gebiet, welches in der vorliegenden Publikation hauptsächlich in Betracht kommt, ist Imst, dessen nähere und weitere Umgebung. Der Ort selbst liegt im Mittel 800 Meter hoch.

Die Flora hat bereits subalpinen, auf den den Ort umgebenden Bergen hochalpinen Charakter. Bemerken möchte ich noch, daß Quercus- und Fagus-Arten weit und breit gänzlich fehlen. In geologischer Hinsicht sei erwähnt, daß sich die Lokalitäten vorwiegend im Kalkgebirge befinden. Ist kein näherer Fundort angegeben, so ist er Imst und dessen engere Umgebung; andere Standorte werden speziell erwähnt.

Was die Zeitangaben betrifft, so werden dieselben nur bei selteneren oder interessanteren Arten genau, sonst nur allgemein angegeben; ähnliches gilt bezüglich der Höhenlage der gefundenen Tiere.

Von sämtlichen angeführten Arten befindet sich wenigstens ein Belegexemplar mit genauester Fundort-, Zeit- und eventueller Höhenangabe-Bezeichnung in meiner Sammlung. Dieses Verzeichnis ist in der Hauptsache das Ergebnis der Jahre 1902, 1903, 1904 und 1905.

Aus beruflichen Gründen mußte ich öfters zu Zeiten, welche für die Vollständigkeit der Liste von großem Werte gewesen wären, das Sammeln unterbrechen oder war abwesend. Dasselbe kann daher natürlicher Weise keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und werden speziell die Heteroceren große Lücken aufweisen.

Sämtliche zweifelhaften oder sehwer zu bestimmenden Arten wurden in bereitwilligster Liebenswürdigkeit von Herrn Gabriel Höfner in Wolfsberg, Kärnten, durchgesehen, resp. bestimmt, was gewiß den Wert der Angaben erhöhen wird. Ich statte hiemit an dieser Stelle dem Herrn Höfner nochmals meinen verbindlichsten Dank ab.

RHOPALOCERA.

Papilionidæ.

- 1. Papilio podalirius L. Nicht häufig.
- 2. P. machaon L. Spärlich.
- 3. Parnassius apollo L. Ziemlich häufig, von 700 m an bis 1000 m beobachtet, Imst, Ötzthal, Pipurger See.
- 4. P. delius Esp. Nur am Arlberg, Vorarlberger Seite von 1400 bis 1800 m Ende Juli, anfangs August vereinzelt erbeutet.

Pieridæ.

- 5. Aporia crataegi L. Nicht häufig, bis 1000 m beobachtet.
- 6. Pieris brassicae L. Häufig.
- 7. P. rapae L. Häufig.
- 8. P. napi L. Häufig.
- 9. var. bryoniae O. Ziemlich häufig von 1200-1800 m Ende Juni und im Juli mit der Stammart, Salvesental.
- 10. P. callidice Esp. Vereinzelt, 24. Juli 04 und 27. Juli 05 bei 2700-2800 m nur auf der Spitze des Muttekopfes bei Imst erbeutet; sämtliche of o. In unstätem, sehr reissendem Fluge an schwer zugänglichen Stellen über Gerölle und Abgründe dahineilend; sehr sehwer zu fangen. Nicht unerwähnt möchte ich eine Beobachtung lassen: Auf der räumlich sehr beschränkten, kahlen Spitze stehend, erwartete ich die nur ganz vereinzelt erscheinenden Falter. Ein P. napi L.-Stück, welches ich gefangen und zur Verhinderung weiterer Täuschung getötet und zu Boden geworfen hatte, bewährte sich in der Folge gut als Köder. Durch die herrschenden Winde wurde dasselbe am Boden bewegt und es dauerte nicht lange, so kam ein callidice-o' gerast, welches augenscheinlich das tote napi-Stück für seinesgleichen hielt und sich einen Augenblick zu ihm hinsetzte; dieser genügte jedoch, es meine Beute werden zu lassen. Es war ein tadelloses. frisches 3.
- 11. Euchloë cardamines L. Häufig bis spät in den Sommer hinein, je nach Lage und Höhe des Flugplatzes.

- 12. Leptidia sinapis L. Häufig.
- 13. Colias phicomone Esp. Ziemlich häufig von 2000-2400 m bei Imst, von 1200-1500 m am Arlberg, Vorarlberger Seite. Ende Juli, Anfang August.
- 14. C. hyale L. Häufig.
- 15. C. edusa F. Häufig.
- 16. Gonepteryx rhamni L. Häufig.

NYMPHALIDÆ.

Nymphalinæ.

- 17. Apatura ilia Schiff. Nicht häufig.
- 18. A. camilla Schiff. Sehr vereinzelt in 700 m Höhe.
- 19. Pyrameis atalanta L. Bis 1200 m beobachtet, nicht häufig.
- 20. P. cardui L. Häufig, Raupe auch auf Echium gefunden. Bei Kössen sehr häufig.
- 21. Vanessa jo L. Häufig.
- 22. V. urticae L. Häufig, bis 2600 m beobachtet, wahrscheinlich aufgeflogen.
- 23. V. polychloros L. Durchaus nicht häufig, zahlreicher bei Kössen.
- 24. V. antiopa L. Nicht gerade häufig.
- 25. Polygonia C. album L. Häufig.
- 26. Melitaea cinthia Hb. Nur einmal in einem frischen ♂ Exemplar am 10. Juni 1903 in 1600 m Höhe erbeutet. Salvesental bei Imst.
- 27. M. aurinia var. merope Prun. Auffallender Weise schon bei 700 m zunächst Imst auf einer Wiese gefangen. Die Stücke schwanken sehr in der Größe.
- 28. M. cinxia L. Ziemlich häufig, jedoch nur in Niederungen beobachtet.
- 29. M. phoebe Knoch. Nicht häufig, auch nur in Niederungen gefunden.
- 30. M. didyma O. Häufig.
- 31. var. alpina Stgr. Ab 900 m unter der Stammart.
- 32. M. athalia Rott. Häufig.
- 33. M. aurelia Nick. Häufig an gleichen Lokalitäten wie athalia Rott., von welcher sie jedoch konstant durch geringere Größe und blassere Färbung (besonders im Q) leicht zu unterscheiden ist. Darunter ein sehr kleines & Stück ohne schwarzer Saumlinie gefunden.

- 34. M. dictynna Esp. Häufig, öfters Exemplare mit ganz verdunkelten Hinterflügeln.
- 35. Argynnis aphirape Hb. Ende Mai, anfangs Juni nur auf einer sumpfigen Wiese 750 m hoch in Anzahl gefunden, sehr lokal. Schon auf geringe Entfernung davon nicht mehr zu treffen. Meines Wissens neuer Fundort. Ganz vereinzelt licht gelbbraune statt rotbraune & zu finden.
- 36. A. euphrosyne L. Häufig bis 1200 m beobachtet.
- 37. A. pales S.V. Nicht selten von 2000 2700 m Ende Juli, anfangs August von der Muttekopfhütte bis beinahe am Gipfel des Muttekopfes bei Imst.
- 38. A. dia L. Häufig.
- 39. A. amathusia Esp. Nur ein J-Exemplar bei Imst in 750 m Höhe, mehrere Stücke bei 1100 m am Fernpaß erbeutet.
- 40. A. lathonia L. Häufig.
- 41. A. aglaja L. Häufig, auch am Arlberg bei ca. 1500 m gefunden.
- 42. A. niobe L. Nur ein o Exemplar erbeutet.
- 43. ab. pelopia Bkh. Auch nur ein Exemplar Q gefunden.
- 44. ab. eris Meig. Häufig.
- 45. A. adippe L. Nicht selten, sehr farbenprächtige Stücke.
- 46. A. paphia L. Häufig, nie die var. valesina darunter.

Satyrinæ.

- 47. Melanargia galathea L. Nicht zahlreich.
- 48. Erebia epiphron var. cassiope F. In geraden und ungeraden Jahren erscheinend, von 1400—2400 m Höhe nicht gerade häufig, darunter einmal bei 1500 m eine Serie, deren Oberseite sehr an melampus erinnert, während die Unterseite entschieden cassiope ist. Herr G. Höfner hat laut brieflicher Mitteilung diese Form noch nie gesehen.
- 49. E. melampus Fuessl. Arlberg, Vorarlberger Seite, Ende Juli, anfangs August in 1300—1600 m Höhe ziemlich zahlreich gefunden; sowohl in geraden als auch ungeraden Jahren erscheinend.
- 50. E. pharte Hb. Nur in dem ungeraden Jahre 1905 erbeutet, von 1500—2400 m Höhe mehr vereinzelt. Am Wege zum Muttekopf.
 - 51. E. manto Esp. Im Salvesentale, Hochtennensattel 1400 bis

- 2400 m Höhe in geraden und ungeraden Jahren erbeutet; auch am Arlberg in 1300—1700 m Höhe zahlreich.
- 52. ab. und var. caecilia Hb. Unter der Stammart sehr vereinzelt ab 1800 m, Hochtennensattel.
- 53. var. hippo-medusa O. Häufig, nicht hoch aufsteigend, vorwiegend im Tale.
- 54. var. psodea Hb. Vereinzelt unter der Stammart.
- 55. E. nerine Frr. var. reichlini HS. In geraden und ungeraden Jahren erscheinend, von 800—1400 m in der näheren und weiteren Umgebung sehr vereinzelt, nur am Fernpaß (1200 m) in Mehrzahl gefunden. Ende Juli, August, noch Anfang September im weibl. Geschlecht. Leider war ich zur Hauptflugzeit der ♀♀ abwesend.
- 56. var. morula Spr. Vereinzelt, darunter
- 57. E. pronoe Esp. Von 800—2000 m Höhe in geraden und ungeraden Jahren in Anzahl gefunden, Juli, August; auch am Arlberg.
- 58. E. goante Esp. Nur in einem O.-Exemplar am 27. Juli 1904 bei ca. 1500 m Höhe am Arlberg, Vorarlberger Seite, erbeutet.
- 59. E. gorge Esp. Von 1300—2700 m Höhe in geraden und ungeraden Jahren erbeutet. Fundorte: Weg zum Muttekopf, Salvesental, Hochtennensattel, überall nur in geringer Anzahl. Flugzeit Juli.
- 60. var. erynis Esp. Selten unter der Art.
- 61. var. triopes Spr. Selten unter der Art.
- 62. E. aethiops Esp. Arlberg, Fernpaß, Imst in Anzahl, auch jedes Jahr erscheinend.
- 63. E. euryale Esp. Jedes Jahr erscheinend, nicht häufig, bei ca. 1000 m Höhe.
 - 64. var. occellaris Stgr. Vereinzelt unter der Art.
 - 65. E. ligea L. Häufig bei 800-1000 m jedes Jahr erscheinend.
 - 66. E. lappona Esp. Nur einmal im Jahre 1905 oberhalb der Muttekopfhütte am Wege zum Muttekopf in 2400 bis 2600 m Höhe in geringer Anzahl gefunden. 27. Juli.
 - 67. ab. pollux Esp. Vereinzelt unter der Art.
 - 68. E. tyndarus Esp. Jedes Jahr erscheinend, bei Imst ab 2000 bis 2400 m, am Arlberg ab 1400—1800 m beobachtet. Meist zahlreich, Juli, August.
 - 69. var. caecodromus Gn. Ganz vereinzelt unter der Art.

- 70. Oeneis aello Hb. Merkwürdigerweise nur im Jahre 1905, also gerade einem jener Jahre gefunden, in welchen der Falter seltener sein soll. Von 1300—2600 m am 9. und 27. Juli. Schon am 9. Juli bei 1300 m o abgeflogen und noch am 27. Juli in 2600 m Q in frischem und o in abgeflogenem Zustande. Nur vereinzelt, oberhalb der Muttekopfhütte und im Salvesentale. Ich glaube bestimmt annehmen zu können, daß der Falter auch in den geraden Jahren erscheint, doch kaum zahlreicher, da er mir sonst nicht so lange entgangen wäre.
- 71. Satyrus semele L. Vereinzelt in schönen, farbenprächtigen Stücken bis 1200 m Höhe gefunden. Flugzeit Juli.
- 72. S. dryas Sc. An geeigneten Lokalitäten in Anzahl, Juli. Flughöhe 700 m.
- 73. Pararge megaera var. lyssa B. Nicht gerade häufig.
- 74. P. hiera F. Von 700-1500 m Höhe nicht selten erbeutet.
- 75. P. maera L. Nicht häufig.
- 76. var adrasta Hb. Vereinzelt unter der Art.
- 77. Aphantopus hyperantus L. In Anzahl gefunden, jedoch nur in ganz auffällig konstant kleiner Form.
- 78. var. arete Müll. Sehr vereinzelt darunter.
- 79. Epinephele jurtina L. Wie überall gemein.
- 80. E. lycaon Rott. Stellenweise in Anzahl bis 1000 m Höhe beobachtet.
- 81. Coenonympha iphis Schiff. Häufig.
- 82. C. arcania L. Zahlreich.
- 83. var. satyrion Esp. In sehr geringer Zahl von 2000 bis 2400 m oberhalb der Muttekopfhütte vorgefunden.
- 84. C. pamphilus L. Wie überall gemein.
- 85. C. typhon Rott. Nur sehr vereinzelt von 700-1000 m Höhe beobachtet. Juni, Juli.

Erycinidæ.

86. Nemeobius lucina L. In Anzahl, schon anfangs Mai, bei 700 Meter Flughöhe.

Lycænidæ.

- 87. Thecla spini Schiff. Sehr vereinzelt bei 700 m Höhe.
 - 88. Callophrys rubi L. Häufig, noch bei ziemlich viel Schnee in 1000 m Höhe schon anfangs April an sonnigen Stellen gefunden.

- 89. Zephyrus betulae L. Ziemlich häufig bis 900 m beobachtet.
- 90. Chrysophanus hippothoë L. Zahlreich Ende Mai, anfangs Juni, bis 750 m Höhe.
- 91. Ch. alciphron Rott. var. gordius Sulz. Zwei Exemplare, und zwar am 7. Juli 04 und 8. Juli 05 je ein Stück erbeutet. Flughöhe 750 m.
- 92. Ch. phlaeas L. Nicht häufig.
- 93. gen. aest. eleus F. Wie vorige.
- 94. Lycaena argus L. Häufig.
- 95. L. argyrognomon Brgstr. Häufig.
- 96. L. orbitulus Prun. Nur in einem frischen ♂-Stück am 21. Juli 05 bei 1600 m Höhe erbeutet. Oberhalb der Untermarkter Alpe.
- 97. L. astrache Brgstr. Häufig.
- 98 L. icarus Rott. Häufig.
- 99. L. hylas Esp. Vereinzelt, Juli, August.
- 100. L. bellargus Rott. Häufig.
- 101. ab. ceronus Esp. Einzeln unter der Art.
- 102. L. corydon Pod. Gemein.
- 103. L. damon Schiff. Im männl. Geschlecht recht häufig, auffallend selten im weiblichen.
- 104. L. minimus FuessI. Zahlreich, sogar noch 2500 m beobachtet.
- 105. L. semiargus Rott. Ziemlich häufig, bis 2000 m gefangen.
- 106. var. montana Meyer Dür. Vereinzelt, bis 2500 m gefunden.
- 107. L. cyllarus Rott. Ziemlich häufig.
- 108. L. arion L. Selten.
- 109. var. obscura Frey. Häufig, die Exemplare haben oft minimale Größe.
- 110. Cyaniris argiolus L. Ziemlich häufig.

Hesperiidæ.

- 111. Pamphila palaemon Pall. Von 700—1500 m nicht gerade selten gefangen, Mai Juni.
- 112. Adopea lineola O. Häufig, indes thaumas gänzlich zu fehlen scheint.
- 113. Augiades comma L. Häufig.
- 114. A. sylvanus Esp. Häufig.
- 115. Hesperia sao Hb. Vereinzelt und bis 1200 m am Fernpaß beobachtet.
- 116. H. serratulae Rbr. Nicht selten bis 2000 m gefangen.

- 117. H. alveus Hb. Ziemlich spärlich.
- var. carlinae Rbr. Im Gebirge die häufigste Hesperide; bis 1900 m vorgefunden; ferner am Arlberg und am Fern paß.
- 119. H. andromedae Wallgr. Nur in einem Q-Stück bei 1500 m Höhe am 21. Juli 1905 am Wege zum Muttekopf gefunden
- 120. H. malvae L. Häufig.
- ab. taras Brgstr. Nur einmal am 16. Juni 03 in einem O-Exemplare bei 750 m erbeutet.
- 122. Thanaos tages L. Wie überall häufig.

HETEROCERA.

Sphingidae.

- 123. Smerinthus populi L. Häufig.
- 124. S. ocellata L. Nicht häufig.
- 125. Sphinx ligustri L. Scheint ziemlich selten zu sein, nur einmal erbeutet.
- 126. Protoparce convolvuli L. Auch nicht häufig.
- 127. Hyloicus pinastri L. Häufig.
- 128. Deilephila euphorbiae L. Sehr häufig.
- 129. Chaerocampa elpenor L. Nur einmal gefunden.
- 130. Macroglossa stellatarum L. Wie überall häufig.
- 131. Hemaris fuciformis L. Nicht selten.
- 132. H. scabiosae Z. Nicht selten.

Notodontidae.

- 133. Cerura bifida Hb. Häufig.
- 134. Dicranura vinula L. Häufig.
- 135. Stauropus fagi L. Nur einmal ein Q-Exemplar in St. Adolari bei St. Johann in Nordtirol am 10. Juli 02 gefunden.
- 136. Pheosia tremula Cl. Scheint ziemlich selten zu sein; nur ein Exemplar aus der Raupe gezogen.
- 137. Notodonta ziczac L. Häufig.
- 138. N. dromedarius L. Nur vereinzelt zu finden.
- 139. Lophopteryx camelina L. Sehr häufig.
- 140. ab. giraffina Hb. Einzeln unter der Art.
 141. Pterostoma palpina L. Nicht gerade häufig.
- 142. Phalera bucephala L. Häufig.

- 143. Pygaera anastomosis L. Nur einmal gefunden, scheint selten zu sein.
- 144. P. pigra Hufn. Auch durchaus nicht häufig.
- Thaumatopoea pityocampa Schiff. Zwei Raupennester, welche ich aus Triest mitgebracht hatte und im Freien an zwei verschiedenen Stellen überwintern lassen wollte, fand ich im Frühjahre leider eingegangen vor.

Lymantriidae.

- 145. Orgya gonostigma F. In Anzahl besonders als Raupe gefunden.
- 146. O. antiqua L. Seltener als Vorige.
- 147. Dasychira fascelina L. Nur einmal als Raupe bei 1000 m Höhe auf der Theilwiese gefunden, scheint selten zu sein.
- 148. D. pudibunda L. Auch nur einmal aus der Raupe gezogen.
- 149. Euproctis chrysorrhoea L. Häufig.
- 150. Porthesia similis Fuessl. Sehr häufig.
- 151. Stilpnotia salicis L. Diese anderwärts häufige Art auch nur ziemlich selten gefunden.
- 152. Lymantria dispar L. Häufig.
- 153. L. monacha L. Nur sehr spärlich bis 1100 m gefunden.

Lasiocampidae.

- 154. Malacosoma neustria L. Nicht gerade häufig.
- 155. Poecilocampa populi L. Nicht selten.
- 156. Eriogaster lanestris L. Ziemlich häufig.
- 157. Lasiocampa quercus L. Nicht häufig. Die Art vorwiegend in der Form
- 158. var. alpina Frey.
- 159. L. trifolii Esp. Ziemlich häufig.
- 160. Macrothylacia rubi L. Ziemlich spärlich.
- 161. Gastropacha quercifolia L. Ziemlich spärlich, auch bei Ötz gefunden.
- 162. Odonestis pruni L. Nur zweimal als Raupe, welche von Schlehen geklopft wurde, gefunden.
- 163. Dendrolimus pini L. Ziemlich spärlich, vorwiegend in der Form
- 164. var. montana Stdgr.

Endromididæ.

165. Endromis versicolora L. In Anzahl gefunden, Raupe auf Erlen.

Saturniidæ.

- 166. Saturnia pavonia L. Ziemlich häufig.
- 167. Aglia tau L. In Anzahl gefunden. Raupe auf Erlen.

Drepanidae.

- 168. Drepana falcataria L. Nicht häufig.
- 169. D. curvatula Bkh. Häufiger als Vorige.

NOCTUIDÆ.

Acronyctinae.

- 170. Acronycta megacephala F. Sehr spärlich.
- 171. A. tridens Schiff. Spärlich, als Raupe nicht gefunden.
- 172 A. psi L. Häufig, auch als Raupe gefunden.
- 173. A. cuspis Hb. Nur aus Raupen gezogen, nicht gerade besonders selten.
- 174. A. euphorbiae F. Sehr häufig.
- 175. A. rumicis L. Sehr häufig.
- 176. Craniophora ligustri F. Nur ein frisches Q-Stück am 3. Juni 1904 gefunden.

Trifinae.

- 177. Agrotis strigula Thnb. Nur ein Q-Stück aus einer zirka 1000 m hoch gefundenen Raupe gezogen.
- 178. A. signum F. Nicht häufig.
- 179. A. augur F. Ziemlich spärlich.
- 180. A. candelarum Stgr. Nur ein Q-Stück gefunden.
- 181. A. brunnea F. Nicht häufig.
- 182. A. plecta L. In Anzahl; auch im Ötztal gefunden.
- 183. A. lucipeta F. Sehr selten.
- 184. A. simplonia HG. Sehr spärlich.
- 185. A. grisescens Tr. Sehr spärlich.
- 186. A. forcipula var. nigrescens Höfn. Nicht häufig.
- 187. A. exlamationis L. Nicht gerade häufig.
- 188. A. nigricans L, Ziemlich häufig.
- 189. A. prasina F. Spärlich.
- 190. Pachnobia rubricosa F. Spärlich.
- 191. P. leucographa Hb. Spärlich.
- 192. Epineuronia popularis F. Häufig.
- 193. Mamestra nebulosa Hufn. Nicht selten, auch in Kössen gefunden.

- 194. M. brassicae L. Gemein.
- 195. M. persicariae L. Sehr häufig.
- 196. M. oleracea L. Sehr häufig.
- 197. M. pisi L. Häufig.
- 198. M. dentina Esp. Nicht selten, auch in Strengen gefunden.
- 199. M. reticulata Vill. Spärlich.
- 200. M. chrysozona Bkh. Spärlich.
- 201. Dianthoecia proxima Hb. Auch nur in einem Q-Stück am 26. September 05 an einem Bretterzaune gefunden.
- 202. D. caesia Bkh. Ziemlich häufig, auch im Ötztal.
- 203. D. albimacula Bkh. Ziemlich spärlich.
- 204. D. nana Rott. Ziemlich häufig.
- 205. D. compta F. Seltener als Vorige.
- 206. D. capsincola Hb. Nicht häufig.
- 207. Bombycia viminalis F. Bei 1300 m Höhe mehrmals Raupen gefunden, welche anfangs August den Schmetterling ergaben.
- 208. Miana strigilis Cl. Sehr häufig.
- 209. var. latruncula Hb. Nicht selten unter der Art.
- 210. M. captiuncula Tr. Nur einmal am 4. Juli 1905 gefunden.
- 211. Bryophila perla F. Sehr häufig.
- 212. Diloba caeruleocephala L. Nicht gerade häufig.
- 213. Hadena adusta Esp. Bis zu 1400 m gefunden, nicht häufig.
- 214. H. monoglypha Hufn. Sehr häufig.
- 215. H. lateritia Hufn. Nicht selten.
- 216. H. lithoxylea F. Ziemlich spärlich.
- 217. H. rurea F. Auch spärlich.
- 218. H. secalis Bjerk. Häufig.
- 219. ab. nictitans Esp. Vereinzelt unter der Art.
- 220. Ammoconia caecimacula F. In Anzahl.
- 221. Polia chi L. Sehr häufig.
- 222. Miselia oxyacanthae L. Wie vorige.
- 223. Dipterygia scabriuscula L. Scheint selten zu sein, nur einmal gefunden.
- 224. Rhizogramma detersa Esp. In Anzahl.
- 225. Brotolomia meticulosa L. Häufig.
- 226. Naenia typica L. Ziemlich spärlich.
- 227. Jaspidea celsia L. Selten.
- 228. Leucania 1 album L. Nicht selten.
- 229. L. conigera F. Nicht häufig.

- 230. L. turca L. Spärlich.
- 231. Grammesia trigrammica Hufn. Nicht häufig.
- 232. Caradrina quadripunctata F. Sehr häufig.
- 233. C. respersa Hb. Scheint selten zu sein, nur ein d gefunden-
- 234. C. alsines Brahm. Ziemlich häufig.
- 235. Amphipyra tragopoginis L. In Anzahl.
- 236. A. tetra F. Durchaus nicht häufig.
- 237. A. pyramidea L. Ziemlich häufig.
- 238. Taeniocampa gothica L. Nicht gerade häufig.
- 239-T. incerta ab. fuscata Hw. Vereinzelt.
- 240. Panolis griseovariegata Goeze. Raupen nicht selten bis 1100 m Höhe geklopft.
- 241. Dyschorista fissipuncta Hw. Vereinzelt.
- 242. Plastenis subtusa F. Vereinzelt.
- 243. Orthosia helvola L. Häufig.
- 244. O. pistacina F. Nicht selten.
- 245. ab. serina Esp. Vereinzelt unter der Art.
- 246. O. litura L. Nicht spärlich.
- 247. Xanthia lutea Ström. Nicht häufig.
- 248. X. fulvago L. Vereinzelt.
- 249. Scopelosoma satellitia L. Häufig.
- 250. Xylina socia Rott. Sehr häufig.
- 251. X. ingrica HS. Nur einmal aus Raupen, welche unter Bartflechten am Stamme von Erlen verborgen und meist angestochen waren, gezogen.
- 252. Calocampa vetusta Hb. Bis 1000 m beobachtet.
- 253. C. exoleta L. Auch bis 1000 m Höhe Raupen geschöpft.
- 254. Xylomyges conspicillaris L. Nicht selten.
- 255. Cucullia scrophulariae Capieux. Ziemlich häufig.
- 256. C. umbratica L. Häufig.
- 257. C. lucifuga Hb. Sehr häufig.
- 258. Anarta myrtilli L. Nur einmal bei Starkenbach beobachtet.
- 259. A. cordigera Thnbg. Nur ein \mathbb{Q} -Stück am 12. Mai 1905 in 750 m Höhe erbeutet.
- 260. Omia cymbalariae Hb. Zwei Exemplare (♂ und ♀) am 4. Juni 05 um die Mittagsstunde im Grase schwärmend in 750 m Höhe gefunden. Meines Wissens neuer Fundort.
- 261. Erastria deceptoria Sc. Nicht selten.
- 262. Protymnia viridaria Cl. Bis 1300 m beobachtet; in Anzahl.

Gonopterinae.

263. Scoliopteryx libatrix L. Wie überall häufig.

Quadrifinae.

- 264. Plusia moneta F. Aus Puppen gezogen, die in 1500 m Höhe gefunden wurden.
- 265. Pl. chrysitis L. Nicht selten, auch bei Jenbach gefunden.
- 266. Pl. chryson Esp. Vereinzelt.
- 267. Pl. bractea F. Mitte Juli und Anfang September vereinzelt gefunden.
- 268. Pl. jota ab. percontationis Tr. Nur diese Form gefunden; spärlich.
- 269. Pl. gamma L. Wie überall häufig.
- 270. Pl. interrogationis L. Nur ein 7-Stück bei 1000 m in den Wäldern um die Teilwiese gefunden.
- 271. Euclidia mi Cl. Häufig.
- 272. var. litterata Cyr. Nicht selten unter der Art.
- 273. E. glyphica L. Häufig.
- 274. Catocala fraxini L. Nur einmal eine Raupe geklopft bei 800 m.
- 275. C. electa Bkh. Nur vereinzelt gefunden.
- 276. C. fulminea Scop. Raupen nicht selten von Schlehen geklopft.

Hypeninae.

- 277. Pechipogon barbalis Cl. Auffallend selten, nur ein Stück gefunden.
- 278. Hypena obesalis Tr. Nicht gerade selten, darunter ein sehr verdunkeltes Exemplar. Zwei Generationen.
- 279. H. rostralis L. In Anzahl.

Cymatophoridae.

280. Cymatophora duplaris L. Nicht häufig.

GEOMETRIDÆ.

Geometrinae.

- 281. Geometra papilionaria L. Nur vereinzelt zu finden.
- 282. Nemoria porrinata Z. Ziemlich häufig.
- 283. Thalera- putata L. In den Vormittagsstunden sehr häufig noch bei ca. 1200 m gefunden.
- 284. Th. lactearia L. Durchaus nicht häufig.
- 285. Hemithea strigata Müll. Nicht selten.

Acidaliinae.

- 286. Acidalia similiata Thnbg. Wie überall häufig.
- 287. A. virgularia Hb. ab. bischoffaria Lah. Nicht häufig.
- 288. A. diluturia Hb. Vereinzelt.
- 289. A. humiliata Hufn. Sehr häufig.
- 290. A. deversaria HS. Nicht häufig.
- 291. A. aversata L. ab. spoliata Stgr. Wie Vorige.
- 292. A. immorata L. Gemein.
- 293. A. marginepunctata Göze. Sehr häufig.
- 294. A. incanata L. Nicht selten, auch am Arlberg gefunden.
- 295. A. fumata Stph. Nicht häufig.
- 296. A. remutaria Hb. In Anzahl.
- 297. A. umbellaria Hb. Nicht häufig.
- 298. A. ornata Sc. Gemein.
- 299. Rhodostrophia vibicaria Cl. In Anzahl.

Larentiinae.

- 300. Ortholitha limitata Sc. Gemein.
- 301. O. bipunctaria Schiff. ab. gachtaria Frr. Nur auschließlich in dieser verdunkelten Form gefunden.
- 302. Minoa murinata Sc. ab. cinerearia Stgr. Häufig, nur in dieser Form bis 1200 m beobachtet.
- 303. Odezia atrata L. Sehr häufig; auch bei St. Johann in Tirol sehr häufig beobachtet.
- 304. Anaitis plagiata L. Nicht selten.
- 305. Lobophora carpinata Bkh. Durchaus nicht häufig.
- 306. L. halterata ab. zonata Thnbg. Nur in einem Q-Stück anfangs Juni gefunden.
- 307. L. sexalisata Hb. Nicht gerade selten, besonders als Raupe gefunden.
- 308. Cheimatobia brumata L. Nicht zu häufig.
- 309. Triphosa dubitata ab. cinereata Stph. Mehrmals aus der Raupe gezogen.
- 310. Eucosmia certata Hb. Gemein.
- 311. Scotosia rhamnata Schiff. Nur ganz vereinzelt gefunden; scheint nicht häufig zu sein.
- .312. Lygris populata L. Auch nur sehr vereinzelt bis 1400 m beobachtet. Salvesental.
 - 313. Larentia fulvata Forst. Scheint seltener zu sein, da ich sie nur ganz vereinzelt fand.

- 314. L. ocellata L. Wie überall häufig.
- 315. L. bicolorata Hufn. Sehr häufig in den Niederungen längs des Inn.
- 316. L. variata Schiff. Ziemlich häufig, auch am Pipurgersee im Ötzthale; darunter vereinzelt die Form
- 317. ab. stragulata Hb.
- 318. L. juniperata L. Nicht selten.
- 319. L. siterata Hufn. Öfters aus Raupen, welche ich auf der Eberesche gefunden, gezogen.
- 320. L. miata L. Auch aus Raupen, welche ich bis 1300 m hoch fand, gezogen.
- 321. L. truncata Hufn. In Imst und am Arlberg nicht selten gefunden.
- 322. L. immanata Hw. Imst und Ötztal nicht selten.
- 323. L. firmata Hb. Nur in einem Q-Exemplar am 22. September 1905 erbeutet.
- 324. L. aptata Hb. Stellenweise häufig, bis 900 m beobachtet.
- 325. L. olivata Bkh. Häufig.
- 326. L. viridaria F. Nur vereinzelt gefunden.
- 327. L. turbata Hb. Im Salvesentale von 1200—1600 m Höhe in den Morgenstunden in Anzahl fliegend gefunden; anfangs Juni.
- 328. L. aqueata Hb. Nicht selten bis 1400 m beobachtet.
- 329. L. salicata Hb. Vereinzelt; auch ein 7-Stück in Landeck erbeutet.
- 330. L. fluctuata L. Wie überall häufig.
- 331. L. montanata Schiff. Ziemlich häufig, darunter öfters die
- 332. var. fuscomarginaria Stgr.
- 333. L. suffumata Hb. Vereinzelt gefunden.
- 334. L. quadrifasciaria Cl. Nur in Kössen beobachtet.
- 335. L. ferrugata Cl. Ziemlich häufig, darunter vereinzelt die
- 336. var. spadicearia Bkh.
- 337. L. unidentaria Hw. Nur vereinzelt gefunden.
- 338. L. dilutata Bkh. Nicht selten.
- 339. L. caesiata Lang. Sehr häufig, besonders in höheren Lagen; bis über 2200 m beobachtet. Darunter sehr vereinzelt
- 340. var. glaciata Germ.
- 341. L. infidaria Lah. Nicht gerade selten, auch im Ötztal öfters gefunden.
- 342. L. tophaceata Hb. Nicht selten, auch bei St. Johann in Tirol gefunden.

- 343. L. nobiliaria HS. Diese Seltenheit nur einmal am 24. September 1905 in einem Q-Exemplar bei Roppen schon in ca. 700 m Höhe gefunden.
- 344. L. verberata Sc. Bis 2000 m Höhe nicht selten beobachtet.

 Auch bei Kössen.
- 345. L. incultraria HS. Am 5. Juli 1904 ein Q und am 9. Oktober desselben Jahres ein of gefunden; wahrscheinlich zwei Generationen?
- 346. L. scripturata Hb. Nur ein ♂-Stück im Ötztale beim Pipurgersee gefunden.
- 347. L. sociata Bkh. Häufig.
- 348. L. hastata L. Stellenweise häufig bis 1200 m beobachtet; darunter selten die
- 349. var. subhastata Nolk.
- 350. L. tristata L. Nicht selten.
- 351. L. minorata Tr. Bis 2400 m häufig gefunden.
- 352. L. adaequata Bkh. Nicht selten.
- 353. L. albulata Schiff. In Anzahl.
- 354. L. testaceata Don. In den Erlenbeständen am Inn in Anzahl.
- 355. L. obliterata Hufn. An demselben Orte wie die Vorige, sehr häufig.
- 356. L. bilineata L. Wie überall gemein.
- 357. L. sordidata F. Im Ötzthal vereinzelt gefunden; häufiger in der Form
- 358. ab. fusco-undata Don.; letztere auch am Arlberg bis 1500 m hoch beobachtet.
- 359. L. autumnalis Ström. Am Innufer in den Erlenbeständen gemein; sehr variierend.
- 360. L. berberata Schiff. Sehr häufig.
- 361. Asthena candidata Schiff. Nur sehr einzeln gefunden.
- 362. Tephroclystia pusillata F. Recht häufig.
- 363. T. extraversaria HS. Nur vereinzelt gefunden.
- 364. T. vulgata Hw. Wie die Vorige.
- 365. T. virgaureata Dbld. Desgleichen.
- 366. T. castigata Hb. Nicht selten.
- 367. T. helveticaria ab. arceuthata Frr. Mehrmals aus Raupen gezogen.
- 368. T. satyrata Hb. Häufig.
- 369. T. silenata Stndf. In einem besonders großen, schön gezeichneten Q Exemplar im Salvesentale bei ca. 1400 m gefunden.

- 370. T. scabiosata Bkh. Häufig.
- 371. T. impurata Hb. Vereinzelt.
- 372. T. plumbeolata Hw. Häufig.
- 373. T. exiguata Hb. In Anzahl gezogen.
- 374. T. sobrinata Hb. Auch in Anzahl gefunden.
- 375. Chloroclystis rectangulata L. Nur in Kössen erbeutet.
- 376. ab. nigrosericeata Hw. In Anzahl.
- 377. Phibalapteryx aemulata Hb. Nur ein Stück bei zirka 1200 m im Salvesentale gefunden.

Boarmiinæ.

- 378. Abraxas marginata L. Wie überall häufig; seltener darunter
- 379. ab. pollutaria Hb.
- 380. A. adustata Schiff. Häufig.
- 381. Deilinia pusaria L. Häufig; besonders in der Erlau am Inn.
- 382. D. exanthemata Sc. Wie vorige.
- 383. Numeria pulveraria L. Nur vereinzelt erbeutet, scheint selten zu sein.
- 384. Ellopia var. prasinaria Hb. Nur in dieser Form bei Gunglgrün in 1100 m Höhe gefunden; nicht häufig.
- 385. Ennomos autumnaria Wernb. Nicht gerade häufig.
- 386. Selenia bilunaria Esp. gen. aest. juliaria Hw. Durchaus nicht häufig, nur diese Form getunden.
- 387. S. lunaria Schiff. Häufig; die zweite Generation nicht konstatiert.
- 388. S. tetralunaria Hufn. In Anzahl; von dieser Art konstatierte ich auch die Sommergeneration
- 389. gen. aest. aestiva Stgr.
- 390. Hygrochroa syringaria L. Nicht gerade selten, aus Raupen gezogen.
- 391. Gonodontis bidentata Cl. Nicht bäufig bis 1500 Meter beobachtet; auch im Salvesental erbeutet.
- 392. Ourapteryx sambucaria L. In Anzahl gezogen.
- 393. Opisthograptis luteolata L. Sehr häufig.
- 394. Epione apiciaria Schiff. Nicht häufig.
- 395. Venilia macularia L. Häufig.
- 396. Semiothisa alternaria Hb. In Anzahl.
- 397. S. lituratata Cl. Nicht sehr häufig.
- 398. Hybernia bajaria Schiff. In Anzahl aus Raupen gezogen.
- 399. H. marginaria Bkh. Nur ganz vereinzelt gefunden.

- 400. Anisopteryx aescularia Schiff. Wie vorige.
- 401. Phygalia pedaria F. Nicht selten.
- 402. Biston alpina Sulz. Die Raupe am Arlberg, Vorarlberger-Seite, in fünf Exemplaren an der Flexenstraße bei 1500 m gefunden, jedoch leider nicht zur Entwicklung gebracht; gingen als Puppen ein.
- 403. Biston hirtaria Cl. In Anzahl.
- 404. Amphidasis betularia L. Häufig.
- 405. Boarmia cinctaria Schiff. Wie Vorige; vereinzelt darunter
- 406. ab. consimilaria Dup.
- 407. B. gemmaria Brahm. In Anzahl.
- 408. B. secundaria Esp. Nur ganz vereinzelt erbeutet.
- 409. B. repandata L. Häufig.
- 410. B. consortaria F. Auch in Anzahl.
- 411. B. crepuscularia Hb. Auch häufig.
- 412. B. punctularia Hb. Recht häufig, besonders in der Erlau.
- 413. Gnophos obscuraria Hb. Nicht spärlich, auch am Arlberg gefunden; bis 1900 m beobachtet.
- 414. C. ambiguata Dup. Sehr vereinzelt.
- 415. G. glaucinaria Hb. Nicht spärlich, auch am Arlberg gefunden.
- 416. G. dilucidaria Hb. Sehr häufig, bis 1100 m beobachtet.
- 417. G. myrtillata var. obfuscaria Hb. Nur in dieser Form gefunden; bis 2200 m Höhe.
- 418. Dasydia tenebraria Esp. In Anzahl am Muttekopf von 2400 m an gefunden.
- 419. Psodos alticolaria Mn. Am vorigen Orte ab 2500 Meter in geringer Anzahl gefunden.
- 420. P. alpinata Sc. In Anzahl am vorigen Orte.
- 421. P. coracina Esp. Sehr spärlich mit den Vorigen.
- 422. P. trepidaria Hb. Auch nur ganz vereinzelt mit den Vorgenannten gefunden.
- 423. P. quadrifaria Sulz. In Imst ab 1500 bis 2500 m, am Arlberg auf der Paßhöhe 1800 Meter gefunden; nicht selten.
- 424. Pygmaena fusca Thnbg. Oberhalb der Muttekopfhütte nicht sehr spärlich gefunden in 21—2400 Meter Höhe.
- 425. Ematurga atomaria L. In sehr dunkler Form ziemlich häufig und darunter nicht selten als
- 426 ab. unicoloraria Stgr. gefunden.
- 427. Bupalus piniarius L. In Anzahl bis 1600 m beobachtet.
- 428. Phasiane clathrata L. Genügend häufig.

ARCTIIDÆ.

Arctiinæ.

- 429. Spilosoma lubricipeda L. Nicht spärlich.
- 430. S. menthastri Esp. Häufig.
- 431. Phragmatobia fuliginosa L. Wie überall sehr häufig.
- 432, Parasemia plantaginis L. In Imst und am Arlberg, Vorarlberger Seite, nicht häufig gefunden; darunter sehr vereinzelt
- 433. ab. matronalis Frr. Diese im Salvesentale bei zirka 1800 Meter.
- 434. Rhyparia purpurata L. In Anzahl aus der Raupe gezogen, darunter einmal die Form
- 435. ab. flava Stgr.
- 436. Diacrisia sanio L. Nicht selten, bis 1000 m beobachtet.
- 437. Arctia caja L. Häufig.
- 438. A. villica L. Sehr vereinzelt.
- 439. Pericallia matronula L. Nur ein Stück aus Innsbruck erhalten.
- 440. Coscinia cribrum var. candida Cyr. Nur einmal ein ♂ Stück bei Mils gefangen.
- 441. Hipocrita jacobaeae L. Nur einmal ein of Stück im Salvesental bei zirka 1600 m Höhe gefangen.

Lithosiinæ.

- 442. Nudaria mundana L. Öfters aus Raupen gezogen.
- 443. Endrosa irrorella Cl. Nicht häufig beobachtet.
- 444. E. aurita Esp. Häufig aus der Raupe gezogen, darunter in Mehrzahl
- 445. var. ramosa F. Letztere auch oberhalb der Muttekopfhütte bei 2600 m einzeln erbeutet.
- 446. Cybosia mesomella L. In Anzahl gefunden.
- 447. Gnophria rubricollis L. Ziemlich häufig.
- 448. Lithosia complana L. Häufig.
- 449. L. unita Hb. Nur ganz vereinzelt gefunden.

ZYGÆNIDÆ.

Zygæninæ.

- 450. Zygaena purpuralis Brün. Sehr häufig, darunter auch häufig
- 451. ab. pluto O.

- 452. Z. achilleae Esp. In Anzahl; darunter häufig
- 453. ab. viciae Hb.
- 454. Z. exulans Hochenw. Nur vereinzelt oberhalb der Muttekopfhütte ab 2200 Meter.
- 455. Z. meliloti Esp. Nicht selten.
- 456. Z. lonicerae Scheven. In Anzahl.
- 457. Z. filipendulae L. Sehr häufig; darunter ebenso häufig die Form
- 458. ab. cytisi Hb.
- 459. Z. transalpina Esp. Nicht gerade häufig.
- 460. Z. ephialtes var. peucedani Esp. Nur ausschließlich diese rote Form gefunden.
- 461. var. athamanthae Esp. Seltener unter der Vorigen.
- 462. Ino globulariae Hb. Nicht häufig.
- 463. I. statices L. In Anzahl; darunter nicht selten die Form
- 464. var. mannii Ld.
- 465. I. geryon Hb. Schon bei 700 m Höhe nicht selten.

Psychidae.

- 466. Acanthopsyche opacella H. S. Ziemlich spärlich.
- 467. Oreopsyche atra L. Sehr häufig; im Jahre 1903 schon Ende Februar an sonnigen, schneefreien Lehnen gefunden.
- 468. Rebelia nudella O. Spärlich.
- 469. Epichnopteryx pulla Esp. Sehr häufig auf der Teilwiese bis 1100 m beobachtet.
- 470. Fumea casta Pall. In Anzahl gefunden.

Sesiidæ.

- 471. Trochilium apiformis Cl. Nur vereinzelt erbeutet.
- 472. Sciapteron tabaniformis Rott. Wie Vorige.

Hepialidæ.

473. Hepialus hecta L. Nicht gerade spärlich.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Hein Sigmund

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna

Nordtirols. 179-198